

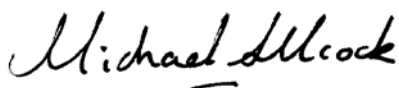


**STELLUNGNAHME
ZU SKLAVEREI UND
MENSCHENHANDEL
2021 – 2022**

FW THORPE PLC

ERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN

Diese Erklärung wird gemäß Abschnitt 54 des Modern Slavery Act 2015 abgegeben und legt die Schritte dar, die das Unternehmen im Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 (Geschäftsjahr 22) unternommen hat, um sicherzustellen, dass Sklaverei und Menschenhandel in unseren Lieferketten oder in irgendeinem Teil unseres Unternehmens nicht stattfinden. Als Unternehmen verpflichten wir uns, alles zu tun, um Sklaverei und Menschenhandel zu bekämpfen. Wir werden unsere Unternehmensrichtlinien und -verfahren aktualisieren und Systeme einrichten, die unserer Null-Toleranz-Haltung entsprechen. Wir werden unsere Lieferanten ermutigen, unsere Werte widerzuspiegeln und unsere Haltung zu diesem Thema zu ergänzen. Wir werden Schulungen durchführen, um ein hohes Maß an Verständnis zu gewährleisten und eine Unternehmenskultur zu fördern, in der eine klare und robuste Haltung gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel vertreten wird.



Mike Allcock
Vorsitzender und Joint CEO – FW Thorpe Plc

ORGANISATIONSSTRUKTUR

FW Thorpe Plc entwirft, fertigt und liefert professionelle Beleuchtungssysteme für den Bausektor. Es besteht aus 8 Kernbeleuchtungsunternehmen, die sich auf bestimmte Sektoren des Beleuchtungsmarktes spezialisiert haben. Mit den jüngsten Akquisitionen hat die Gruppe jetzt einen globalen Jahresumsatz von über 140 Millionen £ und über 850 Mitarbeiter. Die Vertriebs- und Produktionsbetriebe von FW Thorpe Plc sind überwiegend in Großbritannien angesiedelt. Betriebe in den Niederlanden und Spanien werden jedoch immer wichtiger und machen nun etwa 30 % des Umsatzes aus. An einigen weiteren Standorten weltweit gibt es auch weitere Vertriebsbüros. Der Hauptsitz befindet sich in Redditch, wo über 500 Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Standort trägt 84 Millionen £ zum Konzernumsatz bei.

UNSER GESCHÄFT

Die Produktionsstätten der einzelnen Beleuchtungsunternehmen werden von verschiedenen Abteilungen unterstützt, darunter; Finanzen, Einkauf und Material, Personal, Qualität, Lichtdesign, Design und Technisches Engineering, Inbetriebnahme. Wir verfügen über solide Verfahren zur Überprüfung neuer Mitarbeiter und um sicherzustellen, dass wir ihre Identität bestätigen können.

UNSERE LIEFERKETTEN

FW Thorpe hat ungefähr 1000 Lieferanten (sowohl in der Produktion als auch außerhalb der Produktion), die seine weltweiten Aktivitäten unterstützen. Die an der Herstellung der Produkte von FW Thorpe beteiligte Lieferkette ist ziemlich komplex und umfasst mehrere Ebenen zwischen dem endgültigen Beleuchtungsprodukt und den Grundrohstoffen. FW Thorpe betreibt eine globale Beschaffungsstrategie für Komponenten und Rohmaterialien. Die Mehrheit der Lieferanten hat ihren Sitz jedoch in Großbritannien und Europa und relativ wenige in China. Die Lieferanten von FW Thorpe sind in der Regel international anerkannte Unternehmen, die die Risiken moderner Sklaverei in ihren Lieferketten aktiv managen. Alle unsere Produktlieferanten unterliegen einem Genehmigungsprozess, bevor sie Produkte liefern dürfen. Viele verfügen über internationale Qualitätsstandards und Akkreditierungen und werden regelmäßig sowohl von den ausstellenden Institutionen als auch von uns auditiert, um die kontinuierliche Einhaltung von Qualitätsstandards und anderen regulatorischen Anforderungen sicherzustellen.

DUE-DILIGENCE-PROZESSE

Sklaverei und Zwangsarbeit können viele Formen annehmen, einschließlich Menschenhandel oder Kinderarbeit. Wir setzen uns dafür ein, dass es in unseren Lieferketten und in keinem Teil unseres Geschäfts moderne Sklaverei oder Menschenhandel gibt.

Wir entwickeln unsere Anti-Sklaverei-Richtlinie weiter, um unsere Verpflichtung widerzuspiegeln, in allen unseren Geschäftsbeziehungen ethisch und integer zu handeln, und überprüfen unsere Prozesse bei der Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Lieferanten. Unsere Prozesse konzentrieren sich weiterhin auf den „persönlichen“ Lieferantenkontakt. Dort, wo wir ein erhöhtes Risiko sehen, werden wir durch Lieferanten unterstützt, die sich dem Verhaltenskodex für Lieferanten von FW Thorpe Plc* anschließen. Hier wird klar zum Ausdruck gebracht, dass wir Zwangsarbeit oder Kinderarbeit in unseren Betrieben oder in der Lieferkette nicht tolerieren. Die Unternehmen der FW Thorpe Plc Group werden weiterhin keine Waren oder Dienstleistungen von Lieferanten kaufen, die nachweislich an Menschenhandel beteiligt sind oder Sklavenarbeit einsetzen.

Wir überprüfen externe Medien kontinuierlich auf Berichte, Bußgelder oder Sanktionen gegen Lieferanten oder Länder, in denen es zu Sklavereivorfällen gekommen ist, und haben einen Prozess eingerichtet, um auf alles, was berichtet wird, zu reagieren.

* Verfügbar unter:

<https://www.thorlux.de/verhaltenskodex-fuer-lieferanten.pdf>

RISIKOABSCHÄTZUNG

Wie in den Vorjahren wenden wir weiterhin den Rahmen für Lieferantebasis-Risikobewertung an. Dieser Ansatz berücksichtigt den Geschäftsbereich, in dem der Lieferant tätig ist, die Größe und den Umfang seines Geschäfts, seine geografische Lage, die Dauer der Beziehung zu diesem Lieferanten, alle bekannten Probleme, die vom Beschaffungsteam identifiziert wurden, und alle Maßnahmen die unsere Lieferanten implementiert haben, um moderne Sklaverei in ihren eigenen Lieferketten zu bekämpfen.

Zum Schutz vor Menschenrechtsverletzungen in unserer Lieferkette wird die Auswahl der Lieferanten priorisiert durch folgende Aktivitäten.

- Möglichst langjährige Beziehungen zu lokalen Lieferanten und Verdeutlichung unserer Erwartungen an das Geschäftsverhalten.
- Minderung des Risikos durch Bevorzugung der Beschaffung von Lieferanten aus dem Vereinigten Königreich, Europa oder den USA, da wir erwarten, dass diese Unternehmen über geeignete Richtlinien und Prozesse zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel verfügen.
- Aufrechterhaltung des Kontakts mit einem britischen/europäischen Unternehmen oder einer Niederlassung, wo sich der Lieferant außerhalb der oben genannten geographischen Standorte befindet, da wir von ihnen erwarten würden, dass sie beim nächsten Glied in der Kette die gebotene Sorgfalt walten lassen. Für diese Lieferanten wird eine regelmäßige Inspektion ihrer Räumlichkeiten durchgeführt, um ihren Betrieb zu beobachten, unsere Verhaltenserwartungen klarzustellen und sicherzustellen, dass die Gesetze zu Sklaverei und Menschenhandel eingehalten werden.
- Bewertung des Risikos zusätzlicher Lieferanten basierend auf dem geografischen Standort. Diese Risikobewertung wird mit Beiträgen von externen Stakeholdern durchgeführt, wie z. B. dem FCDO (Human Rights and Democracy: The 2020 Foreign and Commonwealth Report, veröffentlicht im Juli 2021), und dem Walk Free Foundation Global Slavery Index. (siehe Abb. 1). Lieferanten mit höherem Risiko werden aufgefordert, unseren Verhaltenskodex für Lieferanten zu unterzeichnen, um zu bestätigen, dass sie und ihre Lieferketten unsere Richtlinie zu Sklaverei und Menschenhandel einhalten. Es werden regelmäßige Inspektionen ihrer Räumlichkeiten durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Gesetze zu Sklaverei und Menschenhandel eingehalten werden.
- Organisationen, die Richtlinien zum Schutz von Hinweisgebern haben und die Meldung von Bedenken hinsichtlich Sklaverei und Zwangsarbeit fördern.

EINHALTUNG UNSERER WERTE DURCH DEN LIEFERANTEN

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Sklaverei und Menschenhandel. Wir erwarten von allen in unserer Lieferkette und Auftragnehmern, dass sie unsere Werte einhalten.

Wir haben ein funktionsübergreifendes Compliance-Team, das aus Geschäftsführern und Führungskräfte der folgenden Abteilungen besteht: Personalwesen, Einkauf, Materialprojektmanagement und Design, die alle erforderlichen Aktivitäten koordinieren werden, um sicherzustellen, dass FW Thorpe Plc die Anforderungen des Gesetzes einhält.

SCHULUNG

Um ein hohes Maß an Verständnis für die Risiken moderner Sklaverei und Menschenhandel zu gewährleisten, führen wir Schulungen für das Beschaffungsteam und relevante Mitglieder unseres Senior Management Teams durch. Auch die Geschäftsführer und Führungskräfte des Unternehmens werden über das Thema informiert.

Diejenigen Mitarbeiter, die mit neuen Lieferanten oder Lieferanten von geografischen Standorten zusammenarbeiten, an denen wir

ein erhöhtes Risiko sehen, sind aktiv in die Dokumentation des Verhaltenskodex für Lieferanten eingebunden und haben ein gutes Verständnis der Risiken moderner Sklaverei. Das Bewusstsein und Engagement der Lieferanten wurde kürzlich durch die erneute Unterzeichnung der Dokumente zum Verhaltenskodex für Lieferanten durch die Geschäftsführer einer Reihe langjähriger Lieferanten bekräftigt.

Unsere neuen Mitarbeitereinführungsprogramme und Unternehmenshandbücher vermitteln Bewusstsein für unsere Unternehmenswerte und ethischen Richtlinien, einschließlich moderner Sklaverei. Wir fördern kontinuierlich Offenheit und Transparenz und bieten allen unseren Mitarbeitern und denjenigen, die in unserem Namen arbeiten, Möglichkeiten, Bedenken zu äußern. Eine vertrauliche Hotline steht für diejenigen zur Verfügung, die möglicherweise persönlichen Herausforderungen gegenüberstehen und/oder Bedenken haben, die Wohlbefinden und/oder Arbeitsleistung beeinträchtigen können. Wir nehmen alle Vorwürfe jeglicher Art von unethischem oder illegalem Verhalten sehr ernst und verfügen über geschultes Personal, um mit allen gemeldeten Bedenken sensibel und gründlich umzugehen. Wir führen unabhängige Untersuchungen durch und ergreifen alle relevanten Maßnahmen.

Abb. 1

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN SCHWERPUNKTLÄNDER



Nord-, Mittel- und Südamerika

Haiti, Kolumbien und Venezuela

Asien

Afghanistan, Bangladesch, Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Malediven, Mongolei, Myanmar, Russland, Sri Lanka, Turkmenistan

Europa und Naher Osten

Bahrain, Iran, Irak, Israel und die besetzten Gebiete, Saudi-Arabien, Syrien, Jemen

Afrika

Burundi, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Demokratische Republik Kongo, Republik Kongo, Ägypten, Eritrea, Libyen, Mauretanien, Ruanda, Somalia, Südsudan, Sudan, Swasiland, Simbabwe

UNSERE WIRKSAMKEIT BEI DER BEKÄMPFUNG VON SKLAVEREI UND MENSCHENHANDEL

Wir werden messen, wie effektiv wir waren, um sicherzustellen, dass Sklaverei und Menschenhandel in keinem Bereich unseres Geschäfts oder unserer Lieferketten stattfinden, indem wir diese überwachen und aufzeichnen.

- Die Zahl der Mitarbeiter, die speziell im Modern Slavery Act 2015 geschult wurden.
- Die Anzahl der Lieferanten, bei denen ein erhöhtes Risiko moderner Sklaverei festgestellt wurde, die bestätigen, dass ihre Organisationen frei von Sklaverei und Menschenhandel sind.

Im Geschäftsjahr 22 hatten wir insgesamt 42 Lieferanten, die den FW-Thorpe-Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet hatten.

24 Mitglieder des Management- und Beschaffungsteams wurden nun speziell zu den Risiken der modernen Sklaverei und dem Modern Slavery Act 2015 geschult.

Unsere Überprüfung der Lieferanten für das Geschäftsjahr 22 hat keine Lieferanten mit hohem Risiko oder Hinweise auf Nichtkonformitäten in Bezug auf moderne Sklaverei in der Lieferkette identifiziert. Darüber hinaus meldete kein Mitarbeiter Bedenken.

FORTSCHRITTE BEI DEN PLÄNEN DES LETZTEN JAHRES

In der letztjährigen Erklärung erklärten wir, dass wir mit allen Unternehmen innerhalb der erweiterten FW Thorpe Group auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Folgendes verstehen.

- Unsere Null-Toleranz-Politik gegenüber Sklaverei und Menschenhandel innerhalb unserer Betriebe oder in der Lieferkette.
- Unsere Erwartungen an Verhalten und Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften zur Sklaverei.

Im letzten Jahr haben wir unsere Anti-Sklaverei-Richtlinien und -Verfahren innerhalb der Gruppe aktiv umgesetzt und mit der Geschäftsleitung besprochen. Gegebenenfalls wurden bestehende Dokumente zu Verhaltens- und Ethikkodizes geändert, um Richtlinien zu Zwangsarbeit und moderner Sklaverei einzubeziehen. Um das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen, haben weitere Schulungen für Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmen stattgefunden oder sind geplant. Praktische Informationen, um die Warnzeichen und Auswirkungen moderner Sklaverei und verwandte Probleme aufzuzeigen, wurden weiterhin in den Einrichtungen der Unternehmen ausgehängt. Beschaffungsfunktionen haben auch Systeme entwickelt, um die Aktivitäten von Lieferanten mit höherem Risiko eindeutiger zu identifizieren und zu überwachen.

Unsere Pläne für das Geschäftsjahr 22 sahen vor, dass wir uns nach einer Lockerung der COVID-19-Beschränkungen wieder persönlich mit Lieferanten in Verbindung setzen würden, um unsere Erwartungen klar zu machen und Inspektionen durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Gesetze zu Sklaverei eingehalten werden. Allerdings haben uns die anhaltenden Restriktionen in unserem Hauptzielland China daran gehindert, dieses Ziel zu erreichen. Wir werden die Lieferanten in dieser Region weiterhin überwachen und überprüfen und unterzeichnete Kopien unseres Verhaltenskodex für Lieferanten anfordern, um ihre Einhaltung unserer Richtlinien zu bestätigen.

Um die Unternehmenstransparenz zu erhöhen, hat FW Thorpe PLC in diesem Geschäftsjahr sein „Modern Slavery Statement“ in das Register der britischen Regierung aufgenommen. Alle britischen Tochtergesellschaften sind unter dem einen Firmennamen FW Thorpe Public Limited Company zu finden. Das Register wird weiterhin mit der Veröffentlichung jedes Jahresabschlusses geführt.

UNSERE PLÄNE FÜR DAS NÄCHSTE GESCHÄFTSJAHR

Wir werden weiterhin die Wirksamkeit der Schritte überprüfen, die wir ergriffen haben, um sicherzustellen, dass es in unseren Lieferketten keine Sklaverei oder Menschenhandel gibt, indem wir unsere Richtlinien, Verfahren und Systeme, die wir implementiert haben, kontinuierlich verbessern.

Unser Null-Toleranz-Ansatz wird im Geschäftsjahr 23 fortgesetzt, mit besonderem Fokus auf folgende Organisationen.

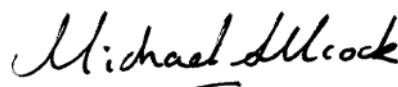
- Solche, die in Ländern tätig sind, die in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsbedingungen als schlecht eingestuft wurden.
- Solche, deren Mitarbeiter in den Altersgruppen und den häufigsten Nationalitäten potenzieller Opfer moderner Sklaverei sind, die vom britischen National Referral Mechanism (NRM) identifiziert wurden.

Wir werden auch darauf abzielen, unsere Haltung zum Umgang mit dem Risiko moderner Sklaverei durch die folgenden Aktivitäten weiter zu stärken:

- Sicherstellung, dass unsere Lieferketten keine Zwangsarbeit anwenden, die Uiguren oder andere ethnische Minderheiten in der Region Xinjiang in China betreffen.
- Bestärkung aller Unternehmen innerhalb der FW-Thorpe-Gruppe, einen gemeinsamen und konsistenten Ansatz zur Überwachung und Bekämpfung moderner Sklaverei in ihren Lieferketten zu verfolgen. Unternehmen, die der Gruppe im letzten Geschäftsjahr beigetreten sind, werden in die Richtlinien und Verfahren zur modernen Sklaverei eingeführt, die im Rest der Organisation übernommen werden.
- Entwicklung eines formelleren Desktop-Risikobewertungsprozesses für die Lieferanten innerhalb unserer Lieferketten.
- Dort, wo es praktikabel ist, da die COVID-19-Beschränkungen in unserem Hauptzielland China nachlassen, erneut mit Lieferanten auf persönlicher Basis in Kontakt treten, um unsere Erwartungen an die Arbeit und ethisches Verhalten und Verhalten klarzustellen. Inspektionen, um sicherzustellen, dass die Gesetze zu Sklaverei und Menschenhandel eingehalten werden.

GENEHMIGUNG

Diese Erklärung stellt die Erklärung von FW Thorpe PLC zu Sklaverei und Menschenhandel für das Geschäftsjahr 2021 - 2022 dar. Sie wurde vom Vorstand von FW Thorpe PLC am 17. November 2022 formell genehmigt und in seinem Namen von Mike Allcock, Chairman und Joint Chief Executive Officer, unterzeichnet.



Mike Allcock
17. November 2022
Chairman and Joint CEO - FW Thorpe PLC

Diese Erklärung gilt für die folgenden Tochtergesellschaften von FW Thorpe PLC:

Thorlux Lighting	Solite Europe Ltd
Thorlux Lighting Ltd Ireland	Portland Lighting Ltd
Thorlux Lighting GmbH	TRT Lighting Ltd
Thorlux Lighting Australasia PTY Ltd	Lightronics B.V.
Thorlux Lighting L.L.C.	Famostar Emergency Lighting B.V.
Philip Payne Ltd	Electrozemper S.A.

FW THORPE PLC